



Frisch proklamiert: Die neue Königsfamilie des Schützenvereins Lüdingworth.

Fotos: Meisner

# Lüdingworth: Festliche Proklamation im Palast

Volker Wilhelm und Adelheid Hedemann errangen die Königswürden

dm. – Im Gegensatz zu anderen Vereinen können die Majestäten von Lüdingworth in einem (Tanz-)Palast feiern. So auch am Sonntagabend zur festlichen Proklamation mit Königsball bei Janssen im Norddeutschen Hof.

Natürlich fehlte es in diesem eindrucksvollen Rahmen auch nicht an Prominenz. Ortsbürgermeister und Bezirkschützenpräsident Thomas Brunken freute sich, auch Oberbürgermeister Arno Stabbert unter den Gästen begrüßen zu können – was seiner Meinung nach unterstreicht, dass Lüdingworth in Cuxhaven doch nicht das fünfte Rad am Wagen ist.

Stadtoberhaupt Stabbert („Heute sehen wir, wie gesund dieser Verein ist“) und MdB Annette Faße („Bei diesem Fest darf man nicht fehlen“) ergriffen für eine kurze Begrüßung das Mikrofon, was Ewald Foltmer vielleicht lieber mit Rücksicht auf seine Stimmblänke gelassen hätte. Gerade zur Proklamation versagte ihm mehrfach die Stimme, doch der Vereinspräsident hielt bis zum letzten Satz tapfer durch.

Und dieser letzte Satz verkündete die mit Spannung erwarteten Namen des neuen Schützenkö-

nigs paares. Mit viel Applaus feierten 500 Gäste Volker Wilhelm und Adelheid Hedemann als neue Regenten von Lüdingworth. Das alte Königspaar musste eigentlich nur einen Schritt zur Seite gehen, denn Jens Strauß und Kirsten Reyelt sind als 2. Ritter bzw. als 1. Dame erneut Mitglieder der Königsfamilie. Hatte man in Lüdingworth im vorigen Jahr überhaupt kein Jugendkönigspaar, so konnte man diesmal wenigstens „mit einer Hälfte“ aufwarten. Auf dem Jugendthron sitzt Kristina Bösen ohne Begleitung, was man von ihrem kleineren Bruder Jannik nicht sagen kann: er stellt zusammen mit Nathalie Pannek das Kinderkönigspaar.

In Anwesenheit der Schützenkreisesvertreter Hans-Dieter Lecour und Arno Seidler gab es auch wieder einen Kurgastkönig in Lüdingworth, wenn auch keinen neuen. Denn Klaus Kopschik aus Lüneburg hatte bereits im vorigen Jahr beim 56. Schützenfest die Ehre.

### Die Königsfamilie

**König:** Volker Wilhelm. **Königin:** Adelheid Hedemann. **1. Ritter:** Emil Köster. **2. Ritter:** Jens Strauß. **1. Dame:** Kirsten Reyelt. **2.**

**Dame:** Anita Bösen. **Jugendkönigin:** Kristina Bösen. **Kinderkönig:** Jannik Bösen. **Kinderkönigin:** Nathalie Pannek. **Kurgastkönig:** Klaus Kopschik.

### Preise und Pokale

**Radke-Pokal ehem. König (KK):** Bernhard Katt. **Prange-Pokal ehem. Königinnen (LG):** Dora Kremser. **SSK-Pokal (KK):** Jens Hein (Franzenburg). **Biallas-Pokal (KK):** Peter Bösen. **SSK-Pokal (LG):** Sabrina Müller. **Ferlemann-Pokal (LG):** Dominique Brunken. **SSK-Pokal Jungen (LG):** Jannik Bösen. **SSK-Pokal Mädchen (LG):** Jana Behring. **Taxi-Brettschneider-Pokal Jungen (LG):** Lukas Hildebrandt (Franzenburg).

**Medaillenscheibe Jungschützen weiblich:** 1. Saskia Brunken, 2. Corinna Foltmer, 3. Manuela Becher (Franzenburg). **Medaillenscheibe Jungschützen männlich:** 1. Oliver Becher (Franzenburg), 2. Uwe Majewski (Köstersweg), 3. Jannik Bösen. **Medaillenscheibe LG Damen:** 1. Anke Born (Groden), 2. Dominique Brunken, 3. Susanne Becher (Franzenburg). **Medaillenscheibe KK Herren:** 1. Jens Hein (Franzenburg), 2. Peter Bösen, 3. Frank Lemke. **Jugend-scheibe Mädchen:** 1. Henrike Hans (Ritzbüttel), 2. Saskia Brunken, 3. Nathalie Pannek. **Jugend-scheibe Jungen:** Ehrenpreise LG Damen: 1. Wilma Lemke, 2. Frieda Prange, 3. Silke Pannek.

**Ehrenpreise KK Herren:** 1. Balthasar Ahlf, 2. Jens Foltmer, 3. Emil Köster. **Festscheibe LG Damen:** 1. Anke Born (Groden), 2. Inge Helmke (Oxstedt), 3. Silke Pannek. **Festscheibe KK Herren:** 1. Peter Bösen, 2. Balthasar Ahlf, 3. Hans Werner Prange. **Fleischscheibe LG Damen:** 1. Anke Born (Groden), 2. Petra Panitzky, 3. Silke Pannek. **Fleischscheibe KK Herren:** 1. Gerhard Radke, 2. Peter Bösen, 3. Jens Hein (Franzenburg). **Vogelscheibe:** 1. Sylvia Wege, 2. Mathias Köster, 3. Dominique Brunken. **Saskia Brunken. Pokal Ewald von Holt:** 1. Oliver Becher (Franzenburg), 2. Lukas Hildebrandt (Franzenburg), 3. Eike Röver.



Stimmung pur: Proklamation und Königsball in Lüdingworth.

## Seemannsmission feiert Gottesdienst auf Steubenhöft

cn/tas. – Einen Open-Air-Gottesdienst veranstaltet die Seemannsmission Cuxhaven im Rahmen der Veranstaltung „Open Ship 2008“ aus Anlass ihres 100-jährigen Bestehens. Der Gottesdienst beginnt am Sonntag, 17. August, um 10 Uhr auf dem Steubenhöft. Er wird unter dem Motto „Zu neuen Ufern“ stehen.

Der Generalsekretär der Deutschen Seemannsmission, Pastor Hero Feenders, wird die Predigt halten. Die musikalische Begleitung übernehmen nach Auskunft des Veranstalters der Lotsenchor Cuxhaven und der Altenwalder Posauenchor.

Während der Veranstaltung „Open Ship“ informiert die Seemannsmission Cuxhaven außerdem an einem Stand auf dem Lentzkaai über ihre Arbeit. Daneben wird bereits seit Wochen mit einer Jubiläums-Ausstellung auf die besonderen Aufgaben und Rahmenbedingungen der seelsorgerischen Arbeit für Seeleute hingewiesen. An verschiedenen Stellen wie öffentlichen Einrichtungen, Kaufhäusern und Museen sind insgesamt zehn verschiedene Stelen zu sehen, auf denen exemplarisch einzelne typische Seeleute mit ihrem Bezug zur Seemannsmission vorgestellt werden (Foto: Sassen).



## „Hannes Glogner“ bis Sonntag zu Besuch in Cuxhaven

kk. – Keinen Grund, an sich zu zweifeln hat, wer seit gestern zeitweise zwei Rettungskreuzer im Fährhafen sieht. Für einige Tage hat zusätzlich die „Hannes Glogner“ (I) dort festgemacht. Sie unternimmt Gästefahrten, bei denen die ohne staatliche Unter-



42 Ferienpasskinder waren von den Tieren im Tierpark Hagenbeck so begeistert, dass sie sie bald noch einmal sehen möchten. Foto: privat

## Bei den wilden Tieren

Mit dem Ferienpass im Tierpark Hagenbeck

cn/uk. – Carl Hagenbeck setzte seine Forschungen 1896 in die Tat um und ermöglichte es den Besuchern seines Tierparks, wilde Tiere wie Löwen, Bären, Eisbären, Affen, Giraffen, Zebras, ohne Gitter zu betrachten. 42 Kinder nutzen diese Möglichkeit während einer Ferienpassfahrt zu den Tieren.



Keine Gitter behindern die Sicht auf die wilden Tiere.

Carl Hagenbeck erforschte die Sprungkraft der Wild- und Raubtiere und machte sich ihre Wasserscheu zunutze. Um die architektonisch beeindruckenden Freigehege seiner Tiere ließ er Wassergräben als Sicherheitszone anlegen, die den Besuchern freie Sicht auf die Raubtiere garantiert.

Eben so ein Wassergraben wurde jedoch dem Orang-Utan-Weibchen Leila zum Verhängnis, die bei dem Versuch, ein in ins Wasser geworfenes Brötchen zu erlangen, ertrunken ist.

### Führung durch die Anlage

„Orang-Utans können nicht schwimmen und essen nur Obst und Gemüse, das Besucher gegen eine freiwillige Spende frisch zubereitet im Zoo erwerben können“, erklärten die Zoopädagoginnen Dorothee und Constanze von der Zooschule Hagenbeck den 42 Ferienpasskindern bei der Führung durch die Anlage.

Bei der sich anschließenden Erkundung der geheimnisvollen Welt

entlang des Äquators machten die Kinder und ihre Betreuer von „Wir für uns in Altenwalde“ im Tropenarium Bekanntschaft mit Krokodilen, Flughunden, Echsen, Schildkröten, Gift- und Würgeschlangen, Quallen und vielem mehr. „Boah, ist das toll!“, bestaunten die Kinder das riesige Hai-Atoll mit Panoramascheibe. Haie zum Greifen nah, farbenfrohe lebende Korallenriffe, Rifbewohner aller Art und Farben wurden von der Tribüne beobachtet und oft sprachlos bewundert.

„Das muss ich noch mal sehen“, so schwärmte sie auf der Rückfahrt. Die Gelegenheit dazu erhielten die Kinder durch eine vom Tierpark Hagenbeck spendierte Freikarte.

# Vier Wochen Vorbereitung auf ein Jahr als Gast in Deutschland

Bevor sie in ihre Gastfamilien kommen, werden sieben Amerikaner und zwei Australier in einem Kursus in Cuxhaven auf ihre Austausch-Zeit vorbereitet

cn. – Wie funktioniert das eigentlich mit den Medien in Deutschland? Diese Fragen stellten sich neun Jugendliche aus den USA und Australien - und baten um ein Gespräch mit der CN-Redaktion.

Die Gruppe ist seit 14 Tagen in Cuxhaven. Hier werden die Jungen und Mädchen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren von zwei Teamerinnen auf ihre Zeit als Austauschschüler bzw. -schülerin in Deutschland vorbereitet.

Alle Gäste sind mit der Organisation Youth for Understanding in Deutschland – die sieben Amerikaner für ein ganzes Jahr. Die beiden Australier werden in einem halben Jahr in ihre Heimat zurückkehren. Gemeinsam ist ihnen das Interesse

an der deutschen Sprache – auch wenn die Motive für den Austausch unterschiedlich sind: Sie reichen von allgemeiner Neugier auf ein anderes Land und Interesse an deutscher Kultur bis zu dem Wunsch, später als Deutschlehrerin zu arbeiten.

Alle waren bereits, wo sie nach dem vierwöchigen Kurs landen werden – in ganz Deutschland bis hin zum Schwarzwald verteilt. Aber erst mal genießen sie die Zeit in Cuxhaven, wo sie nicht nur gemeinsam Themen erarbeiten – wie am Montag mit CN-Chefredakteur Hans-Christian Winters, sondern auch das Freizeitangebot genießen. Und sie freuen sich, dass die Zeit den 1. Deichbrand-Abend am Freitag gerade noch einschließt.



Voller Neugier auf deutsche Medien und die Lokalzeitung besuchen die Schülerin und Schüler aus den USA und Australien am Montag die CN-Redaktion. Foto: Winters